



Da hätte keine Maus mehr dazwischen gepasst: Beim „Winter City Open Air“ war die Innenstadt gerammelt voll – und Oberbürgermeister Roland Tralmer mit seiner Frau Kristina Gabler mittendrin. Fotos: Karina Eyrich

Keine einzige Tasse mehr im Schrank

Nur Schnee hat gefehlt beim Weihnachtsmarkt des Handels- und Gewerbevereins Albstadt-Ebingen und der Stadt Albstadt am Wochenende. Aber ganz ehrlich: Keine Flocke hätte mehr Platz gehabt, um zu Boden zu fallen, so gut war die Innenstadt besucht.

■ Von Karina Eyrich

ALBSTADT-EBINGEN. Wenn Oberbürgermeister Roland Tralmer so kurz nach den schauerlichen Ergebnissen des Kassensturzes so glücklich lacht und feiert wie am Samstagabend beim „Winter City Open Air“ – traditionell der Höhepunkt des Albstädter Weihnachtsmarktes –, dann muss es gute Gründe haben. In diesem Fall waren es gleich zwei: Zeit zu zweit mit seiner Frau Kristina Gabler und eine Innenstadt, die vor Besuchern aus allen Nähten zu platzen schien.

Ob Marktstraße, Bahnhofstraße oder Kurt-Georg-Kiesinger-Platz, wo der Gospelchor „Voices, Hearts and Souls“ und „Südlich von Stuttgart“ mit seinen Gaststars fantastisch schöne Musik machten: Überall tummelten sich so viele Gäste, dass kaum ein Durchkommen war. Florian Frühholz vom Handels- und Gewerbeverein Albstadt-Ebingen hatte schon am frühen Samstagabend keine andere Wahl mehr als ausnahmsweise die Nutzung von Pappbechern freizugeben – alle rund 6500 Glühwein- und Punschassen waren samt und sonders in festen Händen.

Das Schlaraffenland hat eine neue Exklave

Dazu ließen sich die Besucher Leckereien schmecken, die aus so vielen Nationen stammten wie die 46000 Albstädter selbst: Vom feurigen Chili-Burger über deftiges Spanferkel und kross frittierte Spiralkartoffeln bis zum türkischen Gözleme und Spezialitäten vom Balkan reichte das Angebot im Schlaraffenland. Waffeln in allen Variationen, Mini-Donuts, Schokofrüchte und gebrannte Nüsse und Mandeln lockten süße Zähne – es war ein Weihnachtsmarkt zum Anbeißen, begleitet von Düften, die wahre Weihnachtsstimmung aufkommen ließen, wenn schon Frau Holle auf der faulen Haut lag.

Was dazu noch fehlte, besorgte die Musik: Auf Albstadts grünstem Alleinstellungsmerkmal, der Weihnachtspyramide am Hotel Linde, wechsel-



„Voices, Hearts and Souls“ sang aus vollen Kehlen.



Sonne im Glas tut an Wintertagen besonders gut. Foto: Karina Eyrich



Glühwein-Ladies an der Linde



Sieht es so im Schlaraffenland aus? Für die Kinder schon!



Helfen ist kuschelig.



Die machen nur Spaß: Annette Kienzle, Karl Frierson, Eva Leticia Padilla und Johannes Killinger von Südlich von Stuttgart

ten sich die vielen Musikkapellen und Chöre ab, welche die größte Stadt des Zollernalbkreises auch zur klingendsten machen, und auf der Bühne tummelten sich echte Profis.

Der Gospelchor „Voices, Hearts and Souls“ war – grippebedingt – zwar etwas kleiner als üblich, doch dafür sangen die Aktiven unter der Leitung von Juandalyne R. Abernathy doppelt stark: all jene schönen Weihnachts-Gospels, die von Mary und ihrem Sohn, dem „tiny King“, der kleinen König Jesus, erzählen, verpackt in selten hörbare Melodien, die sich so wohlthuend abheben vom ewigen „Last Christmas“ aus der Konserve auf Weihnachtsmärkten anderswo.

„Südlich von Stuttgart“ hatten mit Stammsängerin Annette Kienzle, Eva Leticia Padilla und Karl Frierson zwar gleich drei Stimmwunder auf der Bühne, doch das Publikum – vorge-rückt bis zur Bühnenkante – sang trotzdem kräftig mit. Songs wie „White Christmas“, „Winterwonderland“, das fröhliche „Let it snow“ und Chris Reas Ohrwurm „Driving Home for Christmas“ waren doch eine viel zu große Versuchung.

Optisch merkwürdig – stimmlich dafür erstklassig

Platz zum Tanzen? Keine Chance! Doch das Grooven und Mitswingen ließen sich selbst die Zuhörer an den engsten Stellen nicht nehmen, und ei-



Am Bürgerturmplatz bestimmt Qualität statt Quantität das Angebot im Weihnachtsdorf: Dort war Platz zum Durchatmen.

nige Kinder machten es sich auf dem historischen Brunnen bequem, wo sie einen Logenplatz und freie Sicht auf die gut ge-launte Band mit Schlagzeuger Christian Baumgärtner, Gitarrist Ralf Gugel, Bassist Johannes Killinger und Pianist Ralf Schuon hatten. Dass Karl Frierson wegen des Glühweins gekommen war, wie er sagte, nahm ihm niemand ab – zu offensichtlich gut gefällt es ihm und seinen Kolleginnen beim Winter City Open Air – zumal seine Füße in warmen, wenn auch optisch merkwürdigen Kuhfell-Schuhen steckten.

Luft zum Durchatmen hatten alle, denen es irgendwann zu eng wurde, auf dem Bürgerturmplatz im Weihnachtsdorf,

wo das Angebot durch Qualität statt durch Quantität besticht – unter dem künstlichen Firmament eines Zeltdachs aus Licht.

Einzig am Rathausurm fehlte dasselbe – was einige bedauerten. Ob es daran liegt, dass Oberbürgermeister Roland Tralmer Kassensturz gemacht und festgestellt hat, dass die Stadt es sich nicht leisten kann, verschwenderisch zu beleuchten? Egal: Ebingen leuchtete am Wochenende auch ohne Strom vom Rathausurm, und zwar um die Wette mit Roland Tralmer und seiner Frau, die nach einem harten Jahr endlich Zeit zum Feiern hatten.

→ Viele weitere Fotos unter www.schwarzwaelder-bote.de

Tour an der Wasserscheide

ALBSTADT-ONSTMETTINGEN. Zu seiner Jahresabschluss-Wanderung „Europäische Wasserscheide“ lädt der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Onstmettingen, am Dienstag, 26. Dezember, unter Führung von Uwe Reuß, Telefon 07432/4956, ein. Treffpunkt um 13.30 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist die Ochsen-scheuer. Im Taifinger Gewerbegebiet Lichtenbol beginnt die Wanderung im Gebiet der Europäischen Wasserscheide. Vom Lindenlochbänkle genießen die Wanderer den Blick nach Pfeffingen und ins Eyachtal, wandern zum Zitterhof und, vorbei an der Langen Steige und am Russengrab, zurück zum Ausgangspunkt. Bei einer Einkehr klingt der Tag aus. Die Wanderstrecke ist neun Kilometer lang und weist keine besonderen Steigungen auf. Die Gehzeit beträgt rund drei Stunden. Feste Schuhe mit griffiger Profilsohle werden empfohlen.

■ Albstadt

Die Erddeponie ist heute von 8 bis 16 Uhr offen.

EBINGEN

Das Integrationsforum in der Marktstraße 35 ist von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr offen.

DRK-Tanz ist heute von 15 bis 16.30 Uhr im DRK-Forum, Sonnenstraße 54.

Der Gospelchor Open Hearts probt heute ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Nordic Walking bietet der WSV heute an; Treffpunkt um 18.30 Uhr ist der Parkplatz Kälberwiese.

Der Gospelchor Rejoice probt heute ab 19.30 Uhr in der Friedenskirche.

ASV-Boxtraining ist heute, 19.45 Uhr, in der Kirchgrabenturnhalle. **Der Konzertchor Eintracht** probt heute ab 20 Uhr im City-Haus.

TAILFINGEN

Die Stadtbücherei ist heute, 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, offen.

TRUCHTELFINGEN

Der Kneipp-Verein bietet heute einen Hata-Yoga-Kurs, 19 bis 20 Uhr, in der Alten Schule an.

ONSTMETTINGEN

Der Prochor des Liederkranz probt heute ab 20 Uhr in der Festhalle.

MARGRETHAUSEN

Der Chor Effata probt heute von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Kloster.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07433/19222
Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

APOTHEKEN

Alb-Apotheke Ebingen: Untere Vorstadt 7, 07431/5 62 02

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07431/93 64 26
E-Mail: redaktionebingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2